STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Amt für soziale Dienste	Vorlage-Nr: VO/07/261 Status: öffentlich Datum: 25.09.2007 Berichterstatter: Roland Krügel Erstellt von: Katja Stübner

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und dem Landespflegegesetz; 1. Änderungsvertrag mit dem Kreis Pinneberg

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
08.10.2007	Hauptausschuss
11.10.2007	Ratsversammlung

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: **1. Umweltverträglichkeit**
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In dem "Öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach dem § 19 a GkZ zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und dem Landespflegegesetz vom 06.12.06" ist u.a. mit den Städten Tornesch und Wedel generell in § 1 Abs. 3 vereinbart, dass als Ziel die Vereinheitlichung der Einzugsbereiche der Leistungszentren der ARGE und der Kooperationspartner im Rahmen SGB XII angestrebt wird.

Die Gemeinde Hetlingen ist mit der Bitte an den Kreis herangetreten, die Leistungsberechtigten der Gemeinde künftig durch die Stadt Wedel mit betreuen zu lassen. Die Gemeinde gehört zum Einzugsbereich der ARGE SGB II – Leistungszentrum Wedel.
Bei den zu betreuenden Fällen handelt es sich um 1 Sozialhilfefall, 3 Grundsicherungsfälle sowie 7 Heimfälle.

Der Kreistag hat der Vertragsänderung in der Sitzung am 22.09.07 zugestimmt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Dem Änderungsvertrag zum "Öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und dem Landespflegegesetz vom 06.12.06" zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Tornesch wird zugestimmt.

Anlage/n:
Vertragsentwurf

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister